

STAUFEN

Aktualisiert am 28.04.15, um 13:11 von Janine Gloor

Name ist zu makaber: Galgenacher heisst jetzt Tulpenweg



Bauzone Galgenacher: Hier entstehen zwei Mehrfamilienhäuser mit total 21 Mietwohnungen.
Quelle: Zur Verfügung gestellt

[TEILEN](#)

[TWITTERN](#)

E-MAIL

[DRUCKEN](#)

Früher wurden Flurnamen bezeichnend für die Umgebung ausgewählt und sind heute historische Zeugen. Den zukünftigen Bewohnern soll die Adresse Galgenacherstrasse aber erspart bleiben.

von Janine Gloor

ÄHNLICHE THEMEN

[Kommentare \(8\)](#)



«Ueli de Chnächt»:
Einmal mit Heugabel
und einmal mit Handy

Aktualisiert am 23.04.15, um 06:00 von Ruth Steiner



Grösste Baumesse des Aargaus endet mit einem neuen Besucherrekord

Aktualisiert am 20.04.15, um 18:54 von Daniel Vizentini



Grosses Interesse an Baumesse im Wettiger Tägi

Aktualisiert am 19.04.15, um 15:34 von Barbara Scherer

Die Bebauung des Feldes zwischen Lenzburg und Staufen geht schnell voran. Letzte Woche wurde das Mitwirkungsverfahren für die Bauzone Galgenacher abgeschlossen.

Wie die Überbauung, die das westliche Tor von Lenzburg mitprägen soll, ausschen wird, ist noch unklar. Schon bestimmt ist jedoch, dass der Flurname Galgenacher nicht weiterverwendet wird.

Flurnamen sind Zeitzeuge

Flurnamen sind Zeugen vergangener Zeiten. Sie geben Auskunft über die Beschaffenheit des Geländes, über Vegetation, Tierwelt und die Lebensweise unserer Vorfahren. Manche sind im Lauf der Jahre verloren gegangen, andere sind heute nicht mehr verständlich.

Die Bezeichnung Galgenacher spricht jedoch für sich. Der Begriff Galge in Flurnamen zeigt an, dass sich in der Nähe früher eine Richtstätte befunden hat. Wer sich in Lenzburg auskennt, weiß, dass die historische Richtstätte Fünflinden nicht weit weg ist.

Gerichtet wird dort nicht mehr, die Bezeichnung für den Acker hat jedoch überlebt. Bis jetzt. Denn den Menschen, die bald auf dem Galgenacher wohnen werden, wird dieser Flurname nicht zugemutet.

«Eigentlich ist es üblich, dass Flurnamen weitergegeben werden. Aber in diesem Fall ist es nicht angebracht», sagt Otto Moser, Gemeindeammann von Staufen. Zu negativ sei die Bedeutung dieses Flurnamens.

Eine Galgenacherstrasse wird es also nicht geben. Die Strasse, die über den Acker führen wird, erhielt den Namen Tulpenweg. In Staufen existieren bereits andere Straßen mit Blumennamen, die Weiterführung eines bestimmten Motivs ist bei der Vergabe von Strassennamen eine beliebte Praxis.

Chrüzweg und Tiliastrasse

Bei den anderen neuen Straßen konnte mehr Rücksicht auf historische Gegebenheiten genommen werden, wie Moser erklärt: «Der Chrüzweg bildete früher ein Kreuz mit der Schafisheimerstrasse. Die Tiliastrasse nimmt Bezug auf die Fünflinden, Tilia ist das lateinische Wort für Linde.»

Wie die noch zu bauenden Überbauung auf dem Galgenacher heißen wird, ist noch nicht bestimmt. Doch es ist anzunehmen, dass die Verantwortlichen ebenfalls eine angenehmere Bezeichnung finden werden, die nicht so deutlich auf die morbide Vergangenheit des Ackers hinweist.

Bleibt zu hoffen, dass der historische Flurname Galgenacher trotz Umbenennung in den Köpfen der Bevölkerung erhalten bleibt. Die entsprechende Bauzone wird den Namen auf offiziellen Dokumenten behalten.

(az Aargauer Zeitung)

ANZEIGE

DIENSTLEISTUNGEN



SPANNEN
ESSEN
SEEROSE RESORT & SPA

Traumhafte Familienliegenschaften
Finden Sie bei uns



Zurbuchen Immobilien AG - 5703 Seon - Tel. 062 823 36 36
Seit 11 Jahren Ihr regionaler Immobilienpartner.

angebot und lassen Sie sich verwöhnen.
[lay-spa](#)
Video-Empfehlungen

Sie suchen ein Eigenheim beziehungsweise möchten eines bauen oder kaufen? Informieren Sie sich über unser aktuelles Liegenschaftsangebot.
www.zurbuchen-immo.ch

ANZEIGE

Frontalkollision: Roller-Fahrerin schwer verletzt – Kantonsstrasse gesperrt

10 erstaunliche Po-Fakten

Nasen pudern, Lampen aufstellen und ein wenig Chaos: Lenzburger...

Artikel zum Thema



ANZEIGE

Stadtplanerin: «Spielraum ist da, Erkenntnisse aus der Diskussion...»

Tod nach Verurteilung: Roland Padrutt in Wien verstorben

2 Hemden nur Fr. 99!

ANZEIGE

Flüge im Angebot

Die lieben Autofahrer – vom Sonnenschein bis zum Streitlustigen

Wird der Aabach zur Flussbadi?

Thomas Meyer 28.04.15 | 23:28

[Kommentar melden](#)

Was für ein Quatsch, nur um der Klientel heile Welt vorzuspielen. Zu den langweiligen Einheitsbrei Bauten an den Rändern Staufens und auch anderswo, gesellen sich noch Einheitsnamen "gähn"

Wilhelm Meier 28.04.15 | 22:56

[Kommentar melden](#)

Tulpenweg! Ach wie bescheuert! Das geht doch gar nicht! Tulpen nennt man doch diese Biergläser und eine Strasse die zum Saufen animiert... liebe Staufner, sucht doch richtige Arbeit und lasst den Galgenacher in Ruhe!

Madeleine - C. Baumann 28.04.15 | 20:55

[Kommentar melden](#)

Nein, mit diesem Tulpenweg kann ich mich nicht anfreunden. Galgenfeld heisst es da. Und wenn schon ein neuer Strassenname her soll, wäre ein Bernhart-Matter-Weg oder Mengis-Steig gescheiter.

frauC 28.04.15 | 18:35

[Kommentar melden](#)

Aber sonst geht's noch!
Was soll der Quatsch denn...?
Das hat hunderte Jahre lang gepasst und plötzlich : Oherrje könnte das negative Wasgenau haben?
So ein Schwachsinn :-(

no23 28.04.15 | 15:57

[Kommentar melden](#)

Das finde ich wirklich schwach, diese Argumentation des Ammanns von Staufen. Die Alternative "Tulpenweg" ist zudem eine Zumutung für dieses Retortenquartier. Wieso kann da einfach die Verwaltung der Gemeinde einen vielleicht etwas krassen Flurnamen mit einer "No-Name" ersetzen?

paul boettli 28.04.15 | 15:14

[Kommentar melden](#)

Oje. Welche Mimosen!
Wieso soll der Namen zu negativ sein. Alles verdrängen und auf heile Welt machen, das ist heute in Mode.
Von den sechs Adressen in Tegerfelden mit der Bezeichnung "Galgenbuck" ist mir auf jeden Fall keiner bekannt, welcher unter der Flurbezeichnung leidet. (Und ich kenne fast alle)

A. Graf 28.04.15 | 14:48

[Kommentar melden](#)

Der Name kann den armen Neuzügern nicht zugemutet werden? Sorry, aber die Verantwortlichen Personen haben definitiv nicht mehr alle Latten am Zaun. Hier hat wohl jemand den 1. April verpasst... Unzumutbar finde ich höchstens solche Entscheidungen. Warum um Gottes Willen soll man die alten Flurnamen, die auch einen geschichtlichen Hintergrund haben, nicht beibehalten? Es gibt noch viel schräger Flurnamen in der Schweiz, das gehört nunmal zu unserem Land. Ein paar Beispiele gefällig...? :-)
Jungferresprutz, Ofevoll, Löliacher, Dräckhüttli, im Nippel, etc. (Hoffe das wird jetzt nicht zensiert;-))

Laura Martin 28.04.15 | 13:23

[Kommentar melden](#)

Sehr bedenklich und schade, dass alte Flurnamen nach und nach verschwinden. Diese sind ein Zeugnis der Geschichte. Oder sind in dieser Region jemals wilde Tulpen gewachsen? Mir unverständlich. (P.S.: ich bin noch relativ jung und bin dennoch der Meinung, dass man Althergebrachtes bewahren sollte)

ANZEIGE